



Wolfgang Benz, Claudia Curio,
Heiko Kauffmann (Hg.)

Von Evian nach Brüssel

Menschenrechte und Flüchtlingsschutz
70 Jahre nach der Konferenz von Evian

Menschenrechte und Flüchtlingsschutz werden nicht nur heute auf internationalen Konferenzen diskutiert und oft genug ignoriert: vor 70 Jahren, im Juli 1938, trafen in Evian am Genfer See auf Initiative der US-Regierung Abgesandte von 32 Nationen sowie Vertreter von Hilfsorganisationen zusammen, um über das Problem der jüdischen Flüchtlinge aus Deutschland und Österreich zu beraten.

Zur Erinnerung an diese Konferenz findet unter der Schirmherrschaft von Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse vom 30. 6. - 1.7. 2008 im Reichstag und in der TU Berlin eine hochrangig besetzte Tagung statt. In dem im von Loeper Literaturverlag erscheinenden Band „Von Evian nach Brüssel - Menschenrechte und Flüchtlingsschutz 70 Jahre nach der Konferenz von Evian“ werden die wichtigsten Beiträge dokumentiert.

Die historische Konferenz von Evian endete enttäuschend für Hunderttausende, die darauf gehofft hatten, dass die Regierungen sich auf humanitäre Lösungen einigen würden. Kein Land erklärte sich bereit, die Aufnahmebedingungen für die Flüchtlinge zu lockern. Nach Kriegsende wurden mit der Genfer Flüchtlingskonvention und der Europäischen Menschenrechtskonvention zwei Grundlagen einer humanitären Flüchtlingspolitik geschaffen. Die Länder der Europäischen Union tragen in der heutigen Flüchtlingskrise die Verantwortung dafür, wie human oder inhuman mit Flüchtlingen umgegangen wird. Sie haben sich in Tampere 1999 eindeutig zum Flüchtlingsschutz bekannt. Tatsache ist jedoch, dass es bereits heute vielen Menschen, die auf der Flucht sind, nicht mehr gelingt, nach Europa zu kommen. Tatsache ist auch, dass viele in europäischen Ländern unter prekären Umständen als Illegale und Geduldete leben müssen.

Mit der Erinnerung an die Konferenz von Evian werden in diesem Band Fragen an die gegenwärtige Praxis und die Zukunft des Schutzraumes Europa gestellt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Gruppe der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die zu allen Zeiten die verletzlichsten und somit schutzbedürftigsten Flüchtlinge waren.

Wolfgang Benz, Claudia Curio, Heiko Kauffmann (Hrsg.)
Von Evian nach Brüssel - Menschenrechte und Flüchtlingsschutz 70 Jahre nach der Konferenz von Evian

ca. 250 Seiten, kart., von Loeper Literaturverlag, Karlsruhe 2008,
€ 24,90 ISBN 978-3-86059-523-7

Presse- Information

Abdruck kostenlos gestattet. Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen oder Bildmaterial.

Belegexemplar erbeten an:

**von Loeper
Literaturverlag**

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Kiefernweg 13
D - 76149 Karlsruhe

Fon: (0721) 70 67 55
Fax: (0721) 78 83 70
E-Mail:
Info@vonLoeper.de
Internet:
www.vonLoeper.de